

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**29. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 14.02.2022
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Ulrich Krause - CDU Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Bernhard Simon - CDU	
Philip Brozio - SPD	
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Lars Lehrke - Die Unabhängigen	
Peter Reinhardt - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Herwig Alt - AfD	
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL	
Stefan Klüssendorf - SPD	Vertretung für: Herrn Christoph Evers
Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE	
Nathalie Möller - BfL	
Henning Schumann - CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Burkhard Eymmer
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Heike Stegemann - FDP	

Beiratsmitglieder	
Jürgen Cladow - Seniorenbeirat	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Thomas Rathcke - FDP Fraktionsvorsitzender	
Verwaltung	
Björn Bär - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	ab TOP 3.3.
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Ralf Kuschnierz - FBC FB 2	
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Christian Stolte - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	bis einschl. TOP 5.1.
Protokollführung	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Gäste	
Axel Blankenburg - Kaufmannschaft zu Lübeck	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Manfred Braatz - IHK zu Lübeck	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Christian Martin Lukas - Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	zu TOP 3.3.
Michael Saß - Handwerkskammer Lübeck	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Rüdiger Schacht - IHK zu Lübeck	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Kai Sicking - Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	zu TOP 3.3.
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dr. Burkhard Eymer - CDU	abwesend
Anka Grädner - Fraktion 21	abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Christoph Evers - SPD	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung vom 10.01.2022	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1	Sachstand Skateranlage Leuchtenfeld	
3.3	Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth: Budget der LTM und Wochenmärkte	VO/2021/10722
3.4	Neue Anfragen	
3.4.1	Anfrage des AM Mandy Siegenbrink u. Dr. Axel Flasbarth (beide BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Interessenbekundungsverfahren für den Rathaushof	VO/2022/10846
3.4.2	Anfrage des AM Mandy Siegenbrink u. Dr. Axel Flasbarth (beide BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Karstadt Sport-Gebäude	VO/2022/10847
4	Berichte	
4.1	Quartalsbericht IV / 2021 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde	VO/2022/10828
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan	VO/2021/10558
5.2	AUSTAUSCHVORLAGE zu VO/2020/08956: Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck	VO/2021/10105
5.3	Neufassung der Wochenmarktsatzung der Hansestadt Lübeck	VO/2020/09427-02
5.4	Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck	VO/2021/10209

5.5	Travemünder Woche 2022	VO/2022/10819
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten	VO/2019/07335
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	ÄA des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2020/08956 - Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck	VO/2020/08956-01
7.2	Änderungsantrag des AM Heike Stegemann (FDP) zu VO/2020/09427 Neufassung der Wochenmarktsatzung der Hansestadt Lübeck	VO/2020/09427-01
7.3	ÄA des AM Mandy Siegenbrink und Dr. Axel Flasbarth (beide BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2021/10558 Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan	VO/2021/10558-01
7.4	Antrag des AM Herwig Alt (AfD): Vollständiger Wegfall der Marktgebühren für alle Lübecker Wochenmärkte	VO/2022/10825
7.5	Änderungs- und Ergänzungsantrag von Bernhard Simon (CDU) und Peter Reinhardt (SPD) zu den Vorlagen VO/2021/10105, VO/2020/09427-02 und VO/2021/10209 AUSTAUSCHVORLAGE zu VO/2020/08956: Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck	VO/2021/10105-01
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- a) Der Vorsitzende verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitglied Frau Siegenbrink mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Streitfall der Ausschuss.

- b) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen noch zur heutigen Sitzung im Wege einer Nachtragstagesordnung eingereicht wurden:

3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen

3.4.1. VO/2022/10846

Anfrage des AM Mandy Siegenbrink u. Dr. Axel Flasbarth
(beide BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN):
Interessenbekundungsverfahren für den Rathaus Hof

3.4.2. VO/2022/10847

Anfrage des AM Mandy Siegenbrink u. Dr. Axel Flasbarth
(beide BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Karstadt Sport-Gebäude

5. Beschlussvorlagen

5.5. VO/2022/10819

Travemünder Woche 2022

7. Anträge von Ausschussmitgliedern

7.5. VO/2021/10105-01

Änderungs- und Ergänzungsantrag von Bernhard Simon (CDU) und Peter Reinhardt (SPD) zu den Vorlagen VO/2021/10105, VO/2020/09427-02 und VO/2021/10209 AUSTAUSCHVORLAGE zu VO/2020/08956: Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck

Zu TOP 7.5. weist der Vorsitzende darauf hin, dass es sich um einen Antrag zu einer bereits auf der Tagesordnung befindlichen Vorlage handelt.

Zu TOP 5.5. äußert sich der Vorsitzende kritisch zur späten Nachmeldung und lässt über die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit abstimmen.

- c) Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Cladow als Vertreter des Seniorenbeirates an der Sitzung teilnehmen wird. Zur Teilnahme am nicht öffentlichen Teil sprechen der Vorsitzende und Herr Cladow. Eine Teilnahme wird nur im öffentlichen Teil erfolgen.

d) Der Vorsitzende schlägt vor, die TOP

5. Beschlussvorlagen

5.2. VO/2021/10105

AUSTAUSCHVORLAGE zu VO/2020/08956:

Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck

5.3. VO/2020/09427-02

Neufassung der Wochenmarktsatzung der Hansestadt Lübeck

5.4. VO/2021/10209

Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck

6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

6.1. VO/2019/07335

FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten

7. Anträge von Ausschussmitgliedern

7.1. VO/2020/08956-01

ÄA des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2020/08956 -

Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck

7.2. VO/2020/09427-01

Änderungsantrag des AM Heike Stegemann (FDP) zu VO/2020/09427 Neufassung der Wochenmarktsatzung der Hansestadt Lübeck

und

7.4. VO/2022/10825

Antrag des AM Herwig Alt (AfD): Vollständiger Wegfall der Marktgebühren für alle Lübecker Wochenmärkte

gemeinsam unter TOP 5.2. zu behandeln.

e) Der Vorsitzende schlägt sodann die gemeinsame Beratung der TOP

5. Vorlagen

5.1. VO/2021/10558

Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan

und

7. Anträge von Ausschussmitgliedern

7.3. VO/2021/10558-01

ÄA des AM Mandy Siegenbrink und Dr. Axel Flasbarth

(beide BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2021/10558 Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan

unter TOP 5.1. vor.

Ferner teilt der Vorsitzende mit, dass Herr Braatz für die IHK zu Lübeck gerne als Sachkundiger angehört werden würde. Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

- f) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.
- g) Gemäß § 9 Abs. 6 i. v. m. § 34 Abs. 1 GeschO der Bürgerschaft dürfen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung neben den berechtigten Personen weitere Personen nur dann teilnehmen, wenn der Ausschuss auf Antrag von Mitgliedern des Ausschusses oder des Senators deren Teilnahme ausdrücklich beschlossen hat. Auf Antrag des Senators sollen die Bereichsleitung Wirtschaft und Liegenschaften, Frau Csösz und Herr Bär sowie die Bereichsleitung Herr Kaschel vom Bereich Lübeck Port Authority und Herr Kusmierz vom Fachbereichscontrolling im nichtöffentlichen Teil der Sitzung anwesend sein. Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt zu a) Kenntnis.***

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt zu b) Kenntnis und beschließt
mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit,
die Tagesordnung unter Bejahung der
Dringlichkeit um den TOP 5.5. zu erweitern.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt zu c) Kenntnis.***

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt zu d) einstimmig, die TOP
5.2., 5.3., 5.4., 6.1., 7.1., 7.2. und 7.4.
gemeinsam unter TOP 5.2. zu beraten.
(14 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt zu e) einstimmig, die TOP 5.1. und 7.3.
gemeinsam unter TOP 5.1. zu beraten und
Herrn Braatz als Sachkundigen anzuhören.
(14 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.1. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.2. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.3. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.4. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.5. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.6. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.7. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.8. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.9. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu g) einstimmig der beantragten
Teilnahme am nichtöffentlichen Teil zu.
(14 Ja-Stimmen)**

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung vom 10.01.2022

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stellt die Niederschrift in der
vorgelegten Fassung fest.***

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Senator Schindler kündigt zur März-Sitzung einen Sachstandsbericht zur Bundesförderung des sog. I-Kontor der HL an. Der Ausschuss begrüßt die Berichterstattung.

zu 3.2.1 Sachstand Skateranlage Leuchtenfeld

Herr Kirchhoff informiert den Ausschuss anhand einer Präsentation (Anlage I) zum aktuellen Sachstand.

Eine Frage von Herrn Dr. Flasbarth zum Zeitplan beantwortet Herr Kirchhoff dahingehend, dass auf Grund der Abhängigkeit von externen Dienstleistungen noch keine verbindliche Aussage getroffen werden kann. Der Ausschuss wird informiert, sobald weitere Schritte erfolgt sind und ein erster Zeitplan benannt werden kann.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.***

**zu 3.3 Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth: Budget der LTM und Wochenmärkte
Vorlage: VO/2021/10722**

Herr Lukas beantwortet die Anfrage im Rahmen einer Präsentation (Anlage II) und geht hierbei auf die einzelnen Aspekte ein. Eine Basisvermarktung der Wochenmärkte erfolgt durch die LTM bereits durch Aufnahme in den Publikationen und der Website.

Zu den Aufgaben der LTM und der Ausrichtung auf Basis des TEK 2030 sprechen Herr Dr. Flasbarth und Herr Lukas. Für die umfangreiche Vermarktung und qualitative Aufwertung der Wochenmärkte ist ein gesonderter Auftrag an die LTM erforderlich.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Antworten der LTM zur Kenntnis.***

zu 3.4 Neue Anfragen

**zu 3.4.1 Anfrage des AM Mandy Siegenbrink u. Dr. Axel Flasbarth (beide BÜNDNIS 90 /
DIE GRÜNEN): Interessenbekundungsverfahren für den Rathaushof
Vorlage: VO/2022/10846**

Herr Senator Schinder sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, die Anfrage
auf die nächste Sitzung zu vertagen.
(14 Ja-Stimmen)***

**zu 3.4.2 Anfrage des AM Mandy Siegenbrink u. Dr. Axel Flasbarth (beide BÜNDNIS 90 /
DIE GRÜNEN): Karstadt Sport-Gebäude
Vorlage: VO/2022/10847**

Herr Senator Schinder sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, die Anfrage
auf die nächste Sitzung zu vertagen.
(14 Ja-Stimmen)***

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Quartalsbericht IV / 2021 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2022/10828**

Eine Frage von Herrn Simon und Herrn Krause zu den gestiegenen Materialkosten beantwortet Herr Kirchhoff. Mit dem Anstieg der Einnahmesituation durch ein höheres Gästeaufkommen ist auch ein Mehraufwand für die Unterhaltung der touristischen Infrastruktur verbunden. Alle Leistungen werden hierbei auf der Stadt- und Privallseite in gleichem Umfang und im gleichen Zeitraum erbracht.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan
Vorlage: VO/2021/10558**

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung der TOP 5.1. und 7.3..

Herr Krause erteilt Herrn Braatz von der IHK zu Lübeck das Wort für eine Stellungnahme als Sachkundiger. Herr Braatz geht auf die Inhalte der Vorlage und die bestehenden Herausforderungen ein. Aus Sicht der IHK sollte die angestellte Berechnung der Flächen überdacht werden. Neben dem derzeit nachgewiesenen Bedarf müssen auch Entwicklungsprognosen ausreichend berücksichtigt werden, hier sind u. a. die Hochschullandschaft und die Nachfrage im Zusammenhang mit der festen Fehmarnbeltquerung zu beachten. Die Corona-Lage hat nach Erkenntnis der IHK keinen negativen Einfluss auf die Entwicklung der Gewerbeflächen. Zur Qualität der Gewerbeflächen mit Blick auf Nachhaltigkeit und Natur ist eine zu starke Verdichtung eher als hinderlich zu betrachten. Insgesamt sollte die planerisch zur Verfügung stehende Fläche nicht auf ein zu geringes Maß reduziert werden, damit neben der Versorgung von bereits ansässigen Unternehmen auch Neuansiedlungen möglich bleiben.

Herr Dr. Flasbarth äußert, dass die angewandte Berechnungsmethode aus seiner Sicht unvollkommen ist und hier noch ein Anpassungsbedarf bestehen wird.

Für Herrn Alt ist mehr Kapazität für Wachstum in der Flächenkalkulation zu berücksichtigen.

Zur Ansiedlung und Erweiterung der Flächen für Logistikunternehmen sprechen Herr Simon, Herr Alt, Herr Dr. Flasbarth und Herr Radtke. Bei der Logistikbranche muss zwischen Logistik mit und ohne Anbindung an örtliche Produktionsbetriebe differenziert werden. Die in Lübeck ansässigen Produktionsbetriebe benötigen Logistikunternehmen für den Transport ihrer Produktionsmittel und der fertigen Ware vom Marzipan über Müsli bis zur Marmelade.

Herr Reinhardt verweist auf die Prüfung und Nutzung der Reaktivierung von derzeit ungenutzten oder nicht ausgeschöpften Brachflächen. Weiterhin muss aus Sicht von Herrn Reinhardt neben der Autobahnanbindung auch Bahn und Schiff wieder in den Fokus.

Herr Stolte erläutert, dass der Grundlagenbeschluss zunächst nur einen Richtwert bzw. eine Orientierung für die Aufstellung des Flächennutzungsplanes darstellt.

Da sich aus der umfassenden Diskussion noch ein bestehender Beratungsbedarf abzeichnet, beantragt Herr Simon die Vorlage erneut zu vertagen.

Beschluss:

Basierend auf den im Rahmen des Stadtentwicklungsdialogs unter <https://uebermorgen.luebeck.de/projekte/stadtentwicklungsdialog/index.html> aufgeführten Inhalten der Stadtentwicklungsszenarien A, B, C und D wird der Bürgermeister wie folgt beauftragt:

- 1. Im Entwurf des Flächennutzungsplans werden in Orientierung an das „Szenario C“ 25 ha Wohnbauflächen (brutto; zusätzlich zu den bereits laufenden B-Plänen) und 200 ha Gewerbeflächen (brutto) dargestellt.*
- 2. Für den Verkehrsentwicklungsplan werden die Modal Split-Zielwerte des „Szenario C“ zugrunde gelegt (30% Kfz, 27% Fahrrad, 17% ÖPNV, 26% Fußverkehr). Die Werte können variieren, so lange der Zielwert von 70% für den Umweltverbund gewahrt bleibt.*
- 3. Aufgrund der Öffentlichkeitsbeteiligung, welche eine starke Zustimmung zum „Szenario D“ zum Ergebnis hat, werden folgende Ergänzungen beschlossen:*
 - a. Zusätzliche Bauflächen werden ausschließlich in städtebaulich integrierten Lagen oder unter Anwendung der aktiven Baulandentwicklung durch die Hansestadt Lübeck (gemäß Anhang) umgesetzt.*
 - b. Um die Ziele der Verkehrswende zu erreichen, wird beim ÖSPV (Busverkehr) ein Paradigmenwechsel hin zu einer verkehrswendeorientierten Planung vollzogen.*
 - c. Die Halbierung der Treibhausgasemissionen bis 2030 (Basis: 2019) und das Erreichen der Klimaneutralität bis 2040 setzen den verbindlichen Rahmen für den FNP und den VEP.*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, die Vorlage
auf die nächste Sitzung zu vertagen.
(14 Ja-Stimmen)**

zu 5.2 AUSTAUSCHVORLAGE zu VO/2020/08956: Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2021/10105

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung der TOP 5.2., 5.3., 5.4., 6.1., 7.1. und 7.2. und 7.4..

Herr Simon geht auf den unter TOP 7.5. gestellten Änderungs- und Ergänzungsantrag von SPD und CDU ein und erläutert die darin enthaltenen Positionen. Auf Grund der kurzfristigen Einstellung des Antrages beantragt Herr Simon alle TOP zur Thematik der Wochenmärkte ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen, um entsprechende Beschlüsse im Hauptausschuss und der Bürgerschaft herbeizuführen.

Zum weiteren Betrieb aller Standorte durch die HL sprechen Herr Dr. Flasbarth, Herr Simon und Herr Alt. Aus Sicht von Herrn Simon besteht bei einer Abgabe an private Hand die Sorge, dass kein Einfluss mehr auf die Kontrolle und Gestaltung genommen werden kann. Herr Alt spricht sich für einen kompletten Wegfall der Marktgebühr und Übertragung der Flächen

auf die Händler selbst aus. Herr Reinhardt stellt hierzu klar, dass eine Privatisierung von den Markthändlern selbst gar nicht gewollt ist.

Herr Bär geht auf die Einheitlichkeit der Öffnungszeiten ein und verweist auf Buntekuh als Markt am Nachmittag und die speziellen Öffnungszeiten am Hasenweg (7-12.30 Uhr). Weiterhin weist Herr Bär darauf hin, dass die Abrechnung über Pauschalbeträge rechtlich nicht zulässig ist und hier entsprechende Grundlagen für die Berechnung bestehen müssen.

Herr Senator Schindler weist darauf hin, dass bei einer Weitergabe ohne Votum keine abschließende inhaltliche Beratung im Fachgremium erfolgen kann. Eine Verschiebung der inhaltlichen Diskussion auf die Sitzung der Bürgerschaft sollte hierbei vermieden werden.

Beschluss:

Das beiliegende Konzept wird als Grundlage für die Modernisierung und künftige Entwicklung des Wochenmarktwesens in städtischer Hand beschlossen.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Vorlage ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen. (14 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

**zu 5.3 Neufassung der Wochenmarktsatzung der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2020/09427-02**

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung unter TOP 5.2..

Beschluss:

Die in der Anlage 1 beigefügte Wochenmarktsatzung für die Hansestadt Lübeck wird beschlossen.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Vorlage ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen. (14 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

zu 5.4 Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2021/10209

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung unter TOP 5.2..

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck wird beschlossen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, die Vorlage
ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen.
(14 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

zu 5.5 Travemünder Woche 2022
Vorlage: VO/2022/10819

Herr Senator Schindler geht auf die sehr kurzfristige Anmeldung der Vorlage zur Tagesordnung ein. Auf Grund des zeitgleich stattfindenden Kulturausschusses kann keine Teilnahme aus dem federführenden Fachbereich Kultur erfolgen, inhaltliche Fragen müssen daher im Hauptausschuss beantwortet werden.

Herr Reinhardt erkundigt sich, ob die Rasenflächen an der neuen Travepromenade auf Grund der Rasensaat für die Travemünder Woche verfügbar sind und ob diese von der TW überhaupt benötigt werden.

Herr Dr. Flasbarth kritisiert, dass keine Einsicht in die Finanzflüsse besteht und eine Trennung zwischen gewerblichen und gemeinnützigen Bereich schwerfällt. Viele Veranstalter und Kulturschaffende müssen umfassende Unterlagen und Dokumentationen für staatliche Corona-Hilfen beibringen, um überhaupt eine finanzielle Unterstützung zu erhalten. Die TW wird hier parallel zu den staatlichen Hilfen mit wenigen Nachweisen unterstützt.

Herr Krause verweist auf die Unterstützung des gemeinnützigen Segelsportes. Es geht hierbei nicht um eine verdeckte Subvention der gewerblichen Bereiche der Travemünder Woche.

Auf Grund der kurzfristigen Einreichung der Vorlage schlägt der Vorsitzende vor, diese ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen. Nach inhaltlicher Befassung in den Fraktionen können Anträge und eine Beschlussfassung dann im Hauptausschuss bzw. Bürgerschaft erfolgen.

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck gewährt der Travemünder Woche gGmbH einen Fehlbetragsausgleich in Höhe von bis zu 450.000 EUR zur Durchführung der 133. Travemünder Woche 2022.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, die Vorlage
ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen.
(14 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		X

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
--

zu 6.1 FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten Vorlage: VO/2019/07335

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung unter TOP 5.2..

Antrag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. *Die Lübecker Bürgerschaft bekennt sich zu dem Lübecker Wochenmarkt mit der Vielzahl seiner Marktplätze und setzt sich für dessen Erhalt ein.*
2. *Neben den gut florierenden Marktplätzen werden auch die Marktplätze mit geringen Händlerzahlen aufrechterhalten, solange es eine Nachfrage der Händler gibt.*
3. *Die Marktzeit wird auf den städtischen Marktflächen auf ein Zeitfenster von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr ausgeweitet. Innerhalb dieses Zeitfensters können die Marktbesucher selber frei wählen, wann sie ihre Waren anbieten möchten. In diesem Zuge wird § 6 Abs. 3 der Marktsatzung gestrichen.*
4. *Die Marktplätze sollen folgende Mindeststandards erfüllen:*
 - a) *eine den Wochenmarktgegebenheiten erforderliche Bodenbeschaffenheit*

Auf den Marktplätzen ist eine den jeweiligen Wochenmarktgegebenheiten erforderliche, barrierefreie Bodenfläche zu schaffen und zu erhalten. Dazu zählen eine von Unebenheiten befreite, schlaglochfreie, leicht zu reinigende Bodenoberfläche des Marktplatzes, ein tragfähiger Untergrund sowie gepflegte Zuwegmöglichkeiten in einem von Unebenheiten und Schlaglöchern befreiten Zustand. Ist die Sanierung des Untergrundes erforderlich, so ist diese vorzunehmen.

- b) *eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl kostenfreier Stellplätze*

Es ist eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl kostenfreier Stellplätze für Kraftfahrzeuge in der Nähe der Marktplätze im Rahmen der räumlichen Begebenheiten vorzuhalten. An Markttagen werden die in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes gelegenen öffentlichen Parkplätze auf eine Höchstparkdauer von einer halben Stunde begrenzt und als solche ausgewiesen. Davon abweichend wird bei dem Markt am Brink die Höchstparkdauer an den Markttagen auf eine Stunde begrenzt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein kreatives Konzept für die Parksituation im Umkreis der Wochenmarktf lächen zu erstellen. Ebenfalls ist eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl an Fahrradstellplätzen zu gewährleisten, wobei auch ausreichende Abstellmöglichkeiten für breite Fahrradanhänger zu schaffen sind.

- c) *ganzjährig nutzbare Strom- und Wasseranschlüsse*

Es sind ganzjährig nutzbare Strom- und Wasseranschlüsse auf jedem Marktplatz vorzuhalten, die unabhängig von den Witterungsbedingungen zugänglich sind.

- d) *Toiletten für Händler und Kunden*

Es sind sanitäre Einrichtungen in akzeptablem Zustand in unmittelbarer Nähe der Marktplätze vorzuhalten. Diese sollen sowohl für die Händler als auch für die Marktbesucher während der Marktzeiten zugänglich sein.

- e) *Schaffung eines „Willkommensklimas“ auf den Marktplätzen*

Auf den Marktplätzen ist ein „Willkommensklima“ zu schaffen, das die Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen einlädt, auf die Wochenmärkte zu kommen und dort zu verweilen. Die Marktplätze werden so gestaltet, dass eine Atmosphäre geschaffen wird, die eine gewisse Aufenthaltsqualität widerspiegelt. Zu einer verbesserten Optik der Wochenmärkte zählen neben einer attraktiven Anordnung der Stände insbesondere auch ein sauberer und gepflegter Marktplatz sowie eine gepflegte Umgebung wie ansprechende Grünflächen. Es ist zu gewährleisten, dass sich die Flächen am Wochenmarkttag in einem gereinigten Zustand befinden und die vorhandenen öffentlichen Abfallbehälter auf den Marktflächen und in deren unmittelbarer Umgebung in den notwendigen Abständen entleert werden sowie dass die Zuwege zum Marktplatz von Schnee und Eis befreit werden.

- f) *keine Behinderung des Wochenmarktes sowie des Auf- und Abbaus durch geparkte Kraftfahrzeuge*

Es ist eine eindeutige Beschilderung zu schaffen, aus der sich das Verbot des Abstellens von Kraftfahrzeugen sowohl während der Marktzeiten als auch während der Aufbauzeiten am Vorabend des Markttag es und der Abbauzeiten ergibt. Einzige Ausnahme gilt für die von den Händlern mitgeführten Fahrzeuge. Gegen Fahrzeugführer, die Kraftfahrzeuge auf den Marktflächen während dieses Zeitraumes dennoch entgegen der Beschilderung abstellen, ist konsequent vorzugehen.

5. *Die Marktplätze im städtischen Verwaltungsvermögen werden als Multifunktionsflächen ausgewiesen. Die verschiedenen Marktplätze sollen während der Nicht-Marktzeiten anderweitig genutzt werden, um zusätzliche Einnahmen für die Instand-*

haltung der Marktplätze zu erzielen. Die Marktplätze sollen außerhalb der Marktzeiten z.B. als kostenpflichtige Parkplätze ausgewiesen werden.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Lübecker Wochenmärkte besser zu vermarkten und die Aufmerksamkeit auf die Wochenmärkte zu erhöhen. Dazu zählt, eine Facebook-Seite zu den Lübecker Wochenmärkten intensiv zu pflegen, auf aktuellem Stand zu halten und die verschiedenen Händler auf dieser Facebook-Seite vorzustellen. Darüber hinaus sind um die einzelnen Marktplätze herum, Hinweisschilder anzubringen, die auf die Wochenmärkte hinweisen. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit den einzelnen Händlern auf den verschiedenen Wochenmärkten abzusprechen, inwieweit der Wunsch nach Koordination besonderer werbewirksamer Aktionen gegen Kostentragung durch die Marktbesucher selbst besteht.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, zur langfristigen Reduzierung der Personalkosten zu prüfen, inwieweit die derzeitigen Aufgaben der Marktaufsicht teils durch die Händler selbst vorgenommen und teils durch die Nutzung technischer Möglichkeiten ersetzt werden können.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, den Antrag
ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen.
(14 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 ÄA des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2020/08956 -
Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2020/08956-01**

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung unter TOP 5.2..

Antrag:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, der Bürgerschaft bis Juni 2021 ein überarbeitetes Pricing-Konzept für die Wochenmärkte vorzulegen.

Dabei sind folgende Eckpunkte zu berücksichtigen:

1. Die Preise sind stufenweise anzuheben bis sie nach 5 Jahren die Kosten decken.

2. Die Kosten des Wochenmarktbetriebs werden gesenkt, indem ggf. schrittweise der Aufwand für den Außendienst reduziert wird.

Für die Reduzierung des Außendienstes ist u.a. zu prüfen und zu quantifizieren:

- a. Reduzierung der Anwesenheitszeiten, insb. bei kleineren Märkten mit teilweiser Übertragung von Aufsichtsaufgaben an Marktbeschicker (auf freiwilliger Basis), KBT und Ordnungsdienst.
- b. Der sofortige Wegfall der Möglichkeit zur Barzahlung von Marktgebühren (Zahlung nur noch auf Rechnung auch für Tageshändler).
- c. Weitere sukzessive Reduzierung des administrativen Aufwands, ggf. nach Verfügbarkeit elektronischer Unterstützung (z.B. Online-Standbuchung).

3. Es ist zu prüfen, ob juristische Möglichkeiten bestehen, die Preise je m² nach Attraktivität je Markt und Markttag zu differenzieren (z.B. samstags auf dem Brink höher als mittwochs auf dem Broilingplatz).

Die im "Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck" vorgesehene Preisanpassung wird bis zur Vorlage und Verabschiedung dieses Pricing-Konzeptes ausgesetzt.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, den Antrag
ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen.
(14 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

**zu 7.2 Änderungsantrag des AM Heike Stegemann (FDP) zu VO/2020/09427 Neufassung der Wochenmarktsatzung der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2020/09427-01**

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung unter TOP 5.2..

Antrag:

1. Das Konzept wird unter der Maßgabe der deutlichen Kostensenkung durch Digitalisierung überarbeitet.
2. Die Gebührenerhöhung wird zurückgestellt, bis die Kostensenkungspotenziale (z.B. durch Digitalisierung - siehe Punkt 2.) gehoben sind.
3. Die Gebührenerhebung wird weiterhin nach laufenden Metern erfolgen, anstatt eines qm-Tarifs, wie bisher im Konzept vorgesehen.

4. Der Marktstandort in der Innenstadt wird erhalten und es werden Maßnahmen ergriffen, die Attraktivität für Bewohner und Touristen zu erhöhen und die Vielfalt des Angebots zu steigern.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, den Antrag ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen. (14 Ja-Stimmen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum	X	

zu 7.3 **ÄA des AM Mandy Siegenbrink und Dr. Axel Flasbarth (beide BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2021/10558 Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan**
Vorlage: VO/2021/10558-01

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung unter TOP 5.1..

Antrag:

Die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages werden wie folgt geändert:

1. Im Entwurf des Flächennutzungsplans werden in Orientierung an das „Szenario C“ 25 ha Wohnbauflächen (brutto; zusätzlich zu den bereits laufenden B-Plänen), **davon höchstens 15 ha in der Außenentwicklung, und 125 ha Gewerbeflächen (brutto), davon höchstens 100 ha in der Außenentwicklung, dargestellt.**
2. Für den Verkehrsentwicklungsplan werden die Modal Split-Zielwerte des „Szenario C“ **modifiziert** zugrunde gelegt (**22% Kfz, 32% Fahrrad, 20% ÖPNV, 26% Fußverkehr**). Die Werte **dienen vorbehaltlich des Abgleichs mit dem Klimaschutzmasterplan als Zielgrößen, an denen sich alle verkehrlichen Maßnahmen in Lübeck zu orientieren haben, können aber variieren, so lange der Zielwert von 78% für den Umweltverbund gewahrt bleibt.**

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, den Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen. (14 Ja-Stimmen)

zu 7.4 **Antrag des AM Herwig Alt (AfD): Vollständiger Wegfall der Marktgebühren für alle Lübecker Wochenmärkte**
Vorlage: VO/2022/10825

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung unter TOP 5.2..

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gebührenordnung für die Lübecker Wochenmärkte dahingehend zu ändern, dass die Marktgebühren für die Wochenmarkthändler mit Ausnahme der direkten Kosten wie z.B. für Wasser, Strom, etc. ersatzlos entfallen und im Gegenzug den Händlern die Marktverwaltung unter bestimmten Auflagen in Eigenregie übertragen wird.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, den Antrag
ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen.
(14 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

**zu 7.5 Änderungs- und Ergänzungsantrag von Bernhard Simon (CDU) und Peter Reinhardt (SPD zu den Vorlagen VO/2021/10105, VO/2020/09427-02 und VO/2021/10209 AUSTAUSCHVORLAGE zu VO/2020/08956: Konzept zur Modernisierung des Wochenmarktwesens in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2021/10105-01**

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung unter TOP 5.2..

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die in den genannten Vorlagen beschriebenen Regelungen wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

Standort Wochenmärkte

Die Standorte Buntekuh und Moising werden weiterhin von der Stadt betreut

Markttage

Am Standort Meesenplatz bleibt der Montag als Markttag erhalten

Öffnungszeiten

Als Öffnungszeiten wird einheitlich festgelegt: 07:30 – 13:00 Uhr

Ausnahmen:

- Die Märkte Am Brink und Broilingplatz öffnen samstags bereits um 07:00 Uhr.
- Markt auf dem Markt und Klingenberg (während des Weihnachtsmarktes):
Dieser Markt ist von 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Der Fahrzeugverkehr muss bis 09:00 Uhr abgeschlossen sein. Ein vorzeitiger Verkaufsbeginn im Zeitfenster 09:00 – 10:00 Uhr wird toleriert, da die Fahrzeuge den Markt zu diesem Zeitpunkt bereits verlassen haben müssen. Für die Zufahrt zum Markt (von der Straße Schüsselbuden) ist der Status „Fußgängerzone“ zeitlich so zu ändern, dass diese Straße ab 18 Uhr wieder befahren werden darf (Abbau Marktstände – bisher erst ab 19 Uhr).

Schlüssel für die Berechnung der Standgebühr:

Der bewährte und akzeptierte Verteilschlüssel „laufende Meter der Frontfläche“ eines Standes ist auch künftig anzuwenden. Die ergänzenden Flächenvorgaben gemäß Marktsatzung sind einzuhalten (Tiefe des Standes bis 4 Meter, Vordach max. 1,50 Meter). Markttypische Elemente (z.B. Sonnenschirme) werden toleriert, soweit die Verkehrsflächen nicht vorschriftswidrig eingeschränkt werden. Wird die Standtiefe in Einzelfällen wesentlich überschritten (Mehr als 1,00 Meter in der Tiefe und mehr als 1/3 der Standbreite, so wird ein pauschaler Aufschlag auf das Standentgelt erhoben.

Standgebühr je laufenden Meter:

Unsere Wochenmärkte übernehmen eine wichtige Funktion im Rahmen der Nahversorgung: Unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten ist es wünschenswert, die Lübecker Wochenmärkte in den Stadtteilen in ihrem Bestand abzusichern. Aus diesem Grund wird die HL im Jahr 2022 abweichend von der kalkulierten Gebühr für Dauerhändler eine Standgebühr von 3,40 Euro/ld. Meter in Rechnung stellen (Bisherige Gebühr: 2,26 Euro, d.h. ca. 50% Anhebung). Die kalkulierte Gebühr je lfd. Meter beträgt 4,46 Euro. Der beschriebene Nachlass beträgt somit ca. 90 TE p.a.. Hierfür ist im Haushalt eine entsprechende Gegenfinanzierung sicherzustellen.

Abweichend von der beschriebenen Regelung gilt:

- Aufschlag bei wesentlichen Überschreitungen der Standtiefe (s.o.): +10% auf die Gebühr je lfd. Meter
- Tageshändler: Aufschlag von 15% auf die Standgebühr für Dauerhändler

Die Standgebühren sind künftig jährlich neu zu kalkulieren. Über evtl. Ermäßigungen entscheidet jeweils die Bürgerschaft.

Im Sinne einer Kostenoptimierung wird die Verwaltung aufgefordert, umgehend die „Digitalisierung des Marktwesens“ in Angriff zu nehmen. Standanmeldung/-Miete, Standplatzzuweisung, Ermittlung, Einzug und Verbuchung der Standgebühren etc. sind künftig so in einer digitalen Anwendung zu bündeln, dass die aktuell anfallenden (Personal-)Kosten deutlich reduziert werden. Über die Fortschritte ist die Bürgerschaft jeweils zusammen mit den neu kalkulierten Standgebühren zu informieren.

Stromkosten:

Auch hier ist dringend eine Digitalisierung umzusetzen, um kostenaufwendige, manuelle Ablesungen des Stromverbrauchs an jedem Markttag künftig zu vermeiden. Über die Fortschritte ist die Bürgerschaft jeweils zusammen mit den neu kalkulierten Standgebühren zu informieren.

Organisation Markt „Am Brink“:

- Der Parksuchverkehr ist zu optimieren durch die Umkehr der Einfahrtrichtungen auf den Parkplatz
- Das knappe Angebot an Parkplätzen ist zu erweitern durch die Verlagerung aller Containerstellplätze auf den Randflächen des Marktareals sowie einer Umwidmung der bisherigen Containerplätze in KfZ-Parkplätze
- Antonistraße zwischen „Am Brink“ und „Ratzeburger Allee“: An den Markttagen ist hier zu den Marktzeiten (plus Vorlaufzeit) eine Halteverbotszone einzurichten mit Sondernutzungsrechten durch die Transportfahrzeuge der Markthändler.
-

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, den Antrag
ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen.
(14 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils
--

Der Vorsitzende schließt um 17.58 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18.00 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu 7 Beschlussvorlage eine Beschlussempfehlung an die Bürgerschaft und zu 1 Beschlussvorlage ein Verfahrensvorschlag an den Hauptausschuss ausgesprochen und diese ohne Votum weitergegeben wurde. Eine weitere Beschlussvorlage wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Lübeck, den 15. März 2022

Ulrich Krause
Vorsitzende/r

Jan Ehrich
Protokollführung